

Bank Austria vergibt Georg Eisler Preis 2008

ID: LCG8224 | 21.11.2008 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |

Ressort: Chronik Ã–sterreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Kultur/ Ausstellungen/ Museen

Bank Austria vergibt Georg Eisler Preis 2008 â€“ BILD

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/eisler08>

â€“ â– Bertram Hasenauer zum PreistrÃ¤ger gekÃ¼rt.

â€“ â– Ab 2010 hÃ¶chst dotierter Kunstpreis in Ã–sterreich.

(LCG224 â€“ Wien, 21.11.2008) Bertram Hasenauer ist am Donnerstag, den 20. November 2008, in Wien von einer internationalen Jury fÃ¼r den, von der Bank Austria gestifteten, Georg Eisler Preis 2008 auserwÃ¤hlt worden. Gleichzeitig sind die Verdoppelung des Preisgeldes und die Ausschreibung alle zwei Jahre beschlossen worden. Damit handelt es sich um den hÃ¶chst dotierten Preis fÃ¼r junge Kunst in Ã–sterreich.

Der Georg Eisler Preis ist einer der profilierten Preise fÃ¼r junge KÃ¼nstlerinnen und KÃ¼nstler in Ã–sterreich. Er setzt sich aus einem Ankaufspreis der Bank Austria und einer Ausstellung im Tresor des Bank Austria Kunstforums zusammen. Bereits mit seinen 12.000 Euro, die heuer noch vergeben werden, gilt er auch als einer der am besten dotierten Ankaufspreise in Ã–sterreich. Seit 1988 wird der Eisler Preis von der Bank Austria vergeben, er kommt als FÃ¼hrerpreis vor allem jungen Malern und Malerinnen zugute. Neu:

Ab 2010 wird der Eisler Preis jedes zweite Jahr vergeben und auf 24.000 Euro erhöht!

Der Eisler-Preisträger 2008 heißt Bertram Hasenauer. Insgesamt wurden heuer 25 Künstlerinnen und Künstler nominiert, deren Arbeiten bei freiem Eintritt noch bis 29. November 2008 im Tresor des Bank Austria Kunstforums zu sehen sind.

In ihrer Begründung zeigte sich die Jury besonders von Hasenauers eigenständiger Auseinandersetzung mit figurativer Malerei überzeugt: „In seinen fotorealistischen Großportraits wirken die dargestellten Personen gleichfalls anwesend wie abwesend. Hasenauer entwickelt im Genre des Portraits einen entpersonifizierten Stil, der kaum Deutung der Figur zulässt, indem sich das Individuelle der Person in der allgemeinen Typologie aufzulösen scheint. Stark konturiert setzen sich die silhouettenhaften Formen der Figuren von der undefinierten Tiefe des Hintergrundes ab und hinterlassen beim Betrachter etwas sehr Geheimnisvolles.“

Bertram Hasenauer wurde 1970 in Saalfelden geboren, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Universität der Künste in Berlin und den Saint Martins College of Art & Design in London. Als figurativer Maler widmet er sich dem Abbild der menschlichen Figur und bedient sich einer künstlerischen Sprache, welche Wiedererkennbarkeit und Identifikation garantiert. Vermutlich „denn Bertram Hasenauers Menschenbilder sind alles andere als bloße Portraits. In ihrer surrealen, unwirklichen Präsenz gleichen sie eher menschenähnlichen Erscheinungen als einfachen Bildnissen. Hasenauer stellte bisher in allen wichtigen Hauptstädten Europas aus, ist Träger zahlreicher Stipendien (u.a. das Staatsstipendium für Bildende Kunst des Bundeskanzleramtes) und war Preisträger sowohl des Anton Faistauer Preises (2005) als auch des Strabag Art Awards (2006). Heute lebt und arbeitet Hasenauer in Berlin.

Im Februar 2009 werden im tresor des Bank Austria Kunstforums neue Arbeiten von Bertram Hasenauer ausgestellt werden.

(S E R V I C E: Ausstellung der Nominierungen für den Georg Eisler Preis 2008, bis 29. November 2008, tresor im Bank Austria Kunstforum, 1010 Wien, Freyung 8, Öffnungszeiten: täglich 10 – 19 Uhr, Freitag 10 – 21 Uhr, freier Eintritt, Website: <http://www.bankaustria-kunstforum.at>)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.
Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Kunstmanagement, Ariane Neuberger

Tel.: (+43 5) 0505-52884

leisure communications, Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 664) 8563002, E-Mail: lamprecht@leisuregroup.at